



### Quartierbeschreibungen Rosengarten Zweibrücken:

Q I: Eingangsbereich: Seeterrasse und Insel mit Blick über den Weiher. Im Westen liegt der Senkgarten mit Duftrosen auf Hochstamm. Direkt neben dem Trauzimmer liegt der kleine Hochzeitsgarten.

QII: In Quartier II finden sich dicht an dicht Rosen. Alle Klassen sind vertreten. Von Wildrose über die historischen Strauchrosen bis zur Teehybride (Edelrose) und von der modernen Kletterrose bis zum frei wachsenden Rambler im Apfelbaum.

QIII: Duftrosen finden sich entlang des Hauptweges in QIII. Vor einer Wand aus Rhododendron kommen ihre Farben gut zur Geltung. Umrundet man die Rhododendren, findet man sich in einem schattigen Bereich unter einer Buche. Oberhalb liegt das Hochparterre (Wiederherstellung bis September 2011) als Gegenstück zum Senkgarten.

QIV: Hier finden sich die sechziger Jahre zu finden. Niedere Mäuerchen und langgezogene Treppen. Die Rosen stehen entlang winkliger Wege. Zu den Rosen gesellen sich kleine Gehölze und erste Stauden.

QV: Die Betonringe in diesem Teil trennen Rosen von Begleitpflanzen. So lassen sich die sehr unterschiedlichen Standort- und Pflegeansprüche gut zeigen. Die Wurzel bleiben getrennt, die Blüten dürfen sich in den Randbereichen mischen. Üppig mischen sich die ungleichen Partner in der Fläche.

QVI: In den „Hügeln“ entlang des Guldenweges finden sich, neben dem sonnigen Heidegarten, Pflanzen mit einem Bedürfnis nach halbschattigem oder schattigem Standort.

QVII: Das Weiherufer ist relativ grün gehalten, um einen Kontrast zu den farnefrohen Rosenbereichen zu bilden. Hier kann das Auge entspannen.

QVIII: Im Uferbereich des Bachlaufes finden sich unterschiedlichste Pflanzen in Kombination mit Strauchrosen.

QIX und QX: Rosenkreise in der Wiesenfläche. Hier sind die unterschiedlichen Blatt und Blütenfarben am deutlichsten zu sehen.

QXI: Das züchterische Werk des Peter Lambert zeigt sich rund um den Pavillon.

QXII: Moderne Beet- und Kleinstrauchrosen vor einer Kulisse aus Strauchrosen und anderen Gehölzen.

QXIII: Vom „Garten der Sinne“, ein Themengarten zum „begreifen“, der ein Pflanzenerlebnis ohne Augenlicht ermöglicht, geht es zu den Züchtungen des Engländers David Austin.

QXIV: Der Bühnenbereich mit Gartenverwaltung und Betriebshof. Auf der Ostseite des Betriebshofes finden sich moderne französische Rosensorten.

QXV: Rosen, Stauden und Gehölze frei im Beet verwendet. Hier blüht es das ganze Jahr.

QXVI: Ein Fragment der alten, mit Buchsbaum gefassten Beete, der siebziger Jahre.

QXVIII und XIX: in der Umgestaltung (Herbst 2012)

QXX: Die kleine Veranstaltungswiese, umschlossen von Rosenbeeten.

QXXI: Themengärten im Wandel

QXXII: „Dornröschen, der kleine Rosenladen“. Hier findet man Rosen und mehr. Die frühere Cafeterrasse ist nun voll erblüht.

QXXIII: Wo die Sonne ihren Weg zum Boden findet, erblühen Rosen. Im Halbschatten der Bäume finden sich Rhododendren, Hartriegel und Stauden.

QXXIV: Die Veranstaltungswiese mit Wasserspielen, Schachfeld und Spielplatz lädt zum verweilen ein.